

Beiträge

vom

08.03.2011-31.03.2011

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Donnerstag, 31. März 2011

Mittwoch, 30. März 2011

Mittwoch, 30. März 2011

Fliegende Mädchen, wirbelnde Pom-Poms und starke Kerle: Cheerleading-Regionalmeisterschaft in der Smidt-Arena

Am 2. April 2011 findet zum 4. Mal die Regionalmeisterschaft West des Cheerleading und Cheerdance Verbandes Deutschland (CCVD) in Leverkusen statt.

Rund 1.700 Sportlerinnen und Sportler aus drei Bundesländern (NRW, RP und Saarland) kämpfen vor einem begeisterten Publikum um den Regional- und Landesmeistertitel sowie um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Cheerleading hat sich mittlerweile auch in Deutschland zu einer populären Leistungssportart mit vielen Facetten entwickelt: So stehen Cheerleader nicht mehr nur als schmückendes Beiwerk am Spielfeldrand sondern trainieren in eigenständigen Abteilungen oder Vereinen ihren Sport, um sich auf den Meisterschaften zu messen.

Gerade die Vielseitigkeit dieser Sportart übt eine besondere Faszination auf den Zuschauer aus: Atemberaubende Pyramiden, Bodenturnelemente und Tanzchoreografien der Spitzenklasse begeistern und lassen den Atem stocken.

Der CCVD verzeichnet aus diesem Grunde gerade im Nachwuchsbereich einen enormen Zuwachs.

Die CCVD-Regionalmeisterschaft West 2011 beginnt um 10 Uhr mit den Spezialkategorien. Die Teamkategorien gehen ab 12 Uhr an

den Start. Einlaß für die Zuschauer ist bereits ab 9.00 Uhr. Eintrittskarten sind für den Preis von 16 Euro an der Tageskasse erhältlich, Kinder bis 6 Jahren haben freien Eintritt.

Startende Teams aus der Region:

Cheerleader des 1. FC Köln

Wildcats Leverkusen

ASV Köln

Gold Flash Cheerleader Köln

Quelle: FC-Cheerleader – Mediensprecher

Sonntag, 27. März 2011

Altstädter Köln 1922 e.V. – Soziales Engagement mit Tradition



Seit fast 25 Jahren lädt das Kölner Traditionskorps alljährlich rund 100 Senioren aus Kölner Altenclubs und Heimen zu einem Tagesausflug ein. Private Sponsoren, aber auch der Kölner Kaufhof und TOYOTA Deutschland als ein Hauptsponsor der Altstädter unterstützen diese Aktion.

So hieß es auch in diesem Jahr kurz nach der Session wieder: Alles einsteigen, denn die TOYOTA Busse standen bereit. Bei

strahlendem Sonnenschein war erst einmal ein kräftiges Frühstück angesagt. Gestärkt führte die Reisenden der Weg nach Lohmar ins Gartencenter der Familie Ramme. Rüdiger Ramme der Firmeninhaber (selbst aktiver Altstädter) ist vielen auch bekannt als WDR Fernsehgärtner der Lokalzeit im WDR 3. Paßend zum Frühlingsbeginn konnte er den Senioren in aller Ruhe ihre Fragen zur Pflanzenpflege beantworten.

Noch ein ☐Käffchen☐ aus der Cafeteria und die Fahrt ging weiter nach Herkenrath zum Mittagessen. ☐Wohin geht die Fahrt denn gleich noch?☐, so die Frage einzelner Passagiere. Doch das sollte wie immer ein Tag mit Überraschungen sein. Nach der Mittagspause fuhr der Konvoi quer durch die abwechslungsreiche Landschaft des Bergischen Landes mit dem Ziel Altenberg. Den Altenberger Dom kannten zwar die meisten, doch einige waren zum ersten Mal dort und nutzten neben einem Spaziergang auch die Möglichkeit einer Besichtigung des Domes. Doch noch war der Ausflug nicht beendet. Schloß Burg bei Wermelskirchen war das letzte Ausflugsziel an diesem Tag. Hier erwartete eine herrliche Kaffeetafel die Gäste. Am frühen Abend wurden alle Teilnehmer wieder in ihre Heimatpfarrei gebracht.

Den Betreuern und Fahrern der Altstädter galt ein großes Dankeschön aus den Mündern der sehr zufriedenen Senioren. ☐Wenn ich et nächs Jahr noch kann, dann bin ich widder met dobei, Jung☐, so hörte man eine ältere Dame zu ihrem Fahrer sagen.

Für die Altstädter versteht sich dies von selbst, wenn es darum geht anderen eine Freude zu bereiten.

Quelle und Foto: Altstädter Köln 1922 e.V.

Samstag, 19. März 2011

FC-Cheerleader suchen Verstärkung -Tanzen für Köln und den FC!



Try-Out am 10. April im Pullman-Hotel Köln

Neben dem Bundesligateam sind sie eines der großen Aushängeschilder des Clubs: die Cheerleader des 1. FC Köln. Nicht nur bei den Heimspielen des 1. FC Köln zeigen sie ihr Können, auch bei zahlreichen Auftritten auf den Bühnen des Rheinlandes – sowohl im Karneval als auch im gesamten Jahr. Von den Lesern der Tageszeitung EXPRESS wurden die Cheerleader, die als offizielle Tanzgruppe der Kölnischen KG im Karneval unterwegs sind, sieben Mal in Folge (2004-2010) mit dem „Närrischen Oscar“, dem höchsten Publikumspreis im Kölner Karneval ausgezeichnet. Alleine in der abgelaufenen Karnevalssession absolvierten sie mehr als 100 Auftritte, darüber hinaus sind sie im gesamten Jahr bei Fernsehveranstaltungen, Bällen, Gala-Abenden und Sponsorenterminen präsent. Beim jährlichen Try-Out, das in diesem Jahr am 10. April im Kölner Pullman-Hotel stattfindet, wird das neue Team für die kommende Saison zusammen gestellt.

Detaillierte Infos zum Try-Out gibt's auf der Homepage www.fc-cheerleader.de.

Jetzt erhalten neue Bewerberinnen die Chance, dieses erfolgreiche Team zu verstärken.

Wer kann beim Try-Out teilnehmen?

Gesucht wird Verstärkung für das Senior Team, die FC-Damen (ab 17 Jahren).

Zur Vorbereitung auf das Casting werden Vorbereitungstrainings (29. März, 1., 5. und 8. April 2011, 19.00 h–21.00 h) in den Trainingsräumen am Rhein-Energie-Stadion angeboten. Nach dem Tryout steht dann das Team fest, dass den FC in der kommenden Bundesligasaison unterstützen wird.

Für die beiden Nachwuchs-Teams, FC-Lilliputs (6-10 Jahre) und die FC-Juniors (11-15 Jahre) finden die Castings Ende Mai statt. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit an Auswahl Trainingseinheiten teilzunehmen. Nähere Infos gibt's ebenfalls auf www.fc-cheerleader.de.

Infos zum Try-Out

Datum: 21. März 2010

Ort: Köln, Pullman Hotel, Helenenstraße 14

Zeit: ca. 11.00 bis 16.00 Uhr

Bewerbungs-Infos: www.fc-cheerleader.de

Mail-Bewerbungen: info@fc-cheerleader.de

Bewerbungsschluß: 29. März 2011

Weitere Infos

Was ist eigentlich ein Try Out?

Ein Try-Out ist eine Art Sichtungstraining, manche nennen es auch Casting. Dazu können sich alle Interessierten anmelden, die gern Cheerleader werden möchten. Am Tag des Try-Outs trainieren die Bewerberinnen in kleinen Gruppen einige Stunden zusammen und gehen dabei alle Bereiche des Cheerleadings durch. Eine Jury, bestehend aus Coaches der aktuellen Teams, aber auch aus prominenten Kölnern, sichtet die Teilnehmer und beurteilt sie. Am Nachmittag steht dann fest wer sich glücklich schätzen darf in der Saison 2011/2012 zu den FC Cheerleadern zu gehören. Die "Auserwählten" werden dann zum normalen Training eingeladen und bekommen die Chance, sich ins Team zu integrieren.

Welche Voraussetzungen müssen die Bewerberinnen erfüllen?

Viele Bewerber denken irrtümlich, sie müssten schon einen Spagat oder Flickflack können, um vorzutanzten – aber das stimmt so nicht! Am Tag des Try-Outs ist es nicht unbedingt wichtig, das gelernte Material superschnell perfekt zu können oder mit Vorkenntnissen aufzutrumphen. Wichtig ist, daß man gesund und körperlich in der Lage ist, Leistungssport zu üben, daß man sich ins Team integriert (Cheerleader sind keine "Einzelkämpfer") und daß man bereit ist den hohen zeitlichen Ansprüchen des Trainings und der Auftritte gerecht zu werden. Ein gesundes Rythmusgefühl und die Liebe zum Tanz sind Grundvoraussetzungen. Zuverlässigkeit, Disziplin und Pünktlichkeit sind von großer Bedeutung.

Vorkenntnisse werden nicht erwartet, eine Vorbereitung auf das Try-Out ist nicht nötig. Kurz gesagt, die Bewerber und Bewerberinnen sollen gesundheitlich fit, verlässlich und teamfähig sein und Ehrgeiz zeigen, die Dinge zu lernen, die sie noch nicht beherrschen.

Quelle (Text): Cheerleader des 1. FC Köln; (Foto): Tom Lorenz/Cheerleader des 1. FC Köln

Freitag, 18. März 2011

Die Große von 1823 beendet großartige Session mit Fischessen



Mit vielen Ehrungen und offizieller Aufnahme der in 2010 in die Gesellschaft eingetretenen Senatoren, absolvierte die Große standesgemäß im stilvollen Rahmen des Gürzenich Grill Ihr Fischessen und beendetet hiermit eine sehr erfolgreiche Session mit vielen Neuerungen, Turbulenzen und Erfolgen.

Ehrungen im Detail:

□ Der Halsorden in Silber des Kölner Festkomitees wurde Klaus Haarmann für langjährige Vorstandsarbeit als Orgaleiter und Schatzmeister von Festkomitee Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann überreicht.

□ Ernennung von Franz Monjeamb zum Ehrensensator nach 35jähriger aktiver Mitgliedschaft im Senat und langjähriges Mitglied des Ehrenrates der Großen, als auch des erweiterten Vorstandes.

□ Überreichung eines mit Brillianten besetzten Halsordens an Winrich Granitzka als Würdigung und Anerkennung von 8 Jahren Sitzungspräsident der Großen von 1823

□ Offizielle Aufnahme von anwesenden Neu-Senatoren: Bernd Fleck (Generalleutnant der Mainzer Ranzengarde), Dr. Norbert Kenter, Dr. Hans-Joachim Nickenig, Christian Servos und Walter Sistig.

Freitag, 18. März 2011



Begrüßen durfte Hartmut Jarofke (1. Vorsitzender) den kompletten Vorstand von Blau-Weiß-Neye e.V. unter der Leitung von Michael Köser. Das wunderschöne Tanzcorps gewann am 9. Januar 2011 die erste Nachwuchsmatinee der Großen von 1823. Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildet der Auftritt des Duos "dat kölsche Rattepack" alias Oliver Blum (Blom und Blömcher) und Uwe Modler (De Klüngelköpp). Sie verzauberten zusammen mit Ihrer Begleitung Andrea Schönborn (Funky Marys) das Publikum und brachten ein Stück Hollywood übersetzt in Kölsche Tön in den Gürzenich.

Die musikalische Begleitung des wundervollen Abends wurde in unnachahmlicher Manier von der Thomas Arens Combo gewährleistet. Bis in die späten Abendstunden wurde nach einem fantastischen Essen und den zahlreichen Ehrungen die Session bei dem einen oder anderen Tänzchen verabschiedet.

Quelle und Fotos: Die Große von 1823 KG e.V. Köln

Freitag, 11. März 2011

Freitag, 11. März 2011

Freitag, 11. März 2011

Donnerstag, 10. März 2011

Donnerstag, 10. März 2011

Donnerstag, 10. März 2011

Bilanz des Ordnungsamtes zum Verlauf des Straßenkarnevals

Stadtdirektor Guido Kahlen: "Erneut hohe Akzeptanz des Glasverbots!"

Im Straßenkarneval 2011 hat die Stadt Köln zum dritten Mal mit ihrem Konzept "Mehr Spaß ohne Glas" in Altstadt und Zülpicher Viertel für ein weitgehend scherbenfreies Feiern der Jecken gesorgt. Erstmals gab es dabei im Vorfeld eine große Planungssicherheit, weil im Gegensatz zum Vorjahr keine Gerichtsverfahren anhängig waren. Für die diesjährige Aktion zieht der Ordnungs- und Verkehrsdienst insgesamt auch für den Straßenkarneval 2011 eine sehr positive Bilanz.

Bilanz des Ordnungsdienstes

Im Rahmen der Kampagne "Straßenkarneval in Köln – Mehr Spaß ohne Glas" wurde das Verbot im Vorfeld wieder über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht, was auch diesmal zu einer sehr großen Akzeptanz führte. Breite Unterstützung der Kampagne erfuhr die Stadt Köln durch Polizei Köln, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e. V., Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB), Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB), Bundespolizei und Deutsche Bahn.

Bei der Kontrolle der glasfreien Zonen "Altstadt" und "Zülpicher Viertel" wurde der städtische Ordnungsdienst an Weiberfastnacht, Karnevalssamstag und Rosenmontag durch über 250 freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützt. Sie wiesen an den Zugängen die Feiernden auf das Glasverbot und die für die Entsorgung von mitgeführtem Glas zur Verfügung stehenden Glascontainer hin.

Der Großteil der Jecken war mit dem Konzept "Mehr Spaß ohne Glas" völlig einverstanden; die meisten hatten von sich aus bereits wieder auf Alternativen wie Plastikflaschen und Getränkedosen umgestellt. Großes Lob fanden außerdem die von der Stadt Köln bereitgestellten Plastikbecher, in die Getränke aus Glasflaschen umgefüllt werden konnten. An den drei Karnevalstagen, an denen das Glasverbot galt, wurden insgesamt über 50.000 Becher verteilt.

Von etwa 1.950 Jecken, denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsdienstes die Regeln im Bereich Altstadt und Zülpicher Viertel dann aber nochmals erklären mussten, weil sie mit Glas angetroffen wurden, waren alle mit dem Glasverbot einverstanden, so dass keine (Vorjahr: 1) Zwangsgeldandrohung ausgehändigt werden musste. Auch der überwiegende Teil der Kiosk-, Imbiss- und Einzelhandelsbetriebe hielt sich an die Spielregeln. Gegen drei (Vorjahr: 3) Kioske musste jedoch ein Verfahren wegen der Abgabe von Glas eingeleitet werden.

Stadtdirektor Guido Kahlen freute sich über die erneut hohe Akzeptanz des Glasverbots. Ihn begeisterten aber auch die vielen Flaschensammler an den Zugängen der Glasverbotszonen, die dafür sorgten, dass die abgegebenen Pfandflaschen nicht im Müll landeten: "Einmal mehr haben die Kölnerinnen und Kölner ihr hohes Maß an Kreativität und Eigeninitiative unter Beweis gestellt. Sehr viele Menschen haben durch das Sammeln von Flaschen und Dosen die Aktion

Mehr Spaß ohne Glas" tatkräftig unterstützt. Die sichtlich zufriedenen Flaschensammler halfen, Gefahren zu reduzieren und den Wirtschaftskreislauf einzuhalten.

Auch die Anwohnerinnen und Anwohner äußerten sich wieder sehr zufrieden mit der Umsetzung der Glasverbots-Kampagne.

Ein weiterer Schwerpunkt des Ordnungsdienstes war der Jugendschutz. Dazu wurden sowohl im Vorfeld der Karnevalstage als auch an den tollen Tagen selbst Kontrollen im Gaststätten- und Gewerbebereich durchgeführt. Insgesamt wurden 311 (Vorjahr: 309) Jugendschutzkontrollen durchgeführt. In 84

Fällen (113) musste eingeschritten werden, weil Minderjährige Wein, Bier und Spirituosen tranken. An Weiberfastnacht wurden 69 (56) Jugendliche mit für sie nicht erlaubten alkoholischen Getränken angetroffen. Die sichergestellten Getränke mussten die jungen Leute vor Ort ausschütten. 49 (101) Jugendliche (davon 42 an Weiberfastnacht; Vorjahr: 92) wurden beim Rauchen ertappt und mussten ihre Zigaretten abgeben.

Gegen 27 (20) Gaststätten-, Kiosk- und Trinkhallenbesitzer wurden Verfahren wegen Ordnungswidrigkeit und Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz oder gewerberechtliche Vorschriften eingeleitet. 15 (Vorjahr: 11) der geahndeten Verstöße betrafen Kontrollen an Weiberfastnacht. Es wurden dabei auch alkoholische Getränke an Kinder oder Jugendliche ausgeschenkt, was für die betreffenden Wirte empfindliche Strafen zur Folge haben kann.

Wie in den Vorjahren musste der Ordnungsdienst auch gegen sogenannte "Wildpinkler" vorgehen. Insgesamt 317 (Vorjahr: 139) Jecke wurden dabei angetroffen, wie sie ihre Notdurft außerhalb einer Toilette verrichteten.

Bilanz des Verkehrsdienstes

In den Nächten vor Karnevalssonntag und Rosenmontag war der Verkehrsdienst jeweils mit etwa 50 Mitarbeitern entlang der Zugstrecken im Einsatz. Durch das Abschleppen widerrechtlich parkender Fahrzeuge wurde hier ermöglicht, dass die beiden großen Karnevalsumzüge in Köln problemlos und ohne zeitliche Verzögerung stattfinden konnten. Im Vorfeld des Karnevalssonntags wurden 196 Fahrzeuge abgeschleppt (Vorjahr: 360) und 340 (400) Verwarnungen ausgesprochen. 31 (40) Halter, die in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung geparkt hatten, konnten durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei ihnen klingelten, erreicht werden und ihr Fahrzeug selbst wegsetzen. Für sie entfielen damit die Kosten für das drohende Abschleppen. In der Nacht vor dem Rosenmontagszug wurden nochmals 49 (53) Fahrzeuge abgeschleppt und 84 (68) Verwarnungen ausgesprochen. Hier konnten noch 26 (15) in

unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung parkende Halter durch Klingeln erreicht werden und ihr Fahrzeug rechtzeitig woanders abstellen.

An Weiberfastnacht wurden insgesamt 42 (50) Verwarnungen für Parkvergehen ausgestellt. In 28 (33) Fällen gelang es auch hier den städtischen Mitarbeitern, die Halter der Fahrzeuge ausfindig zu machen. Diese konnten ihre Autos dann entfernen. 11 (17) Fahrzeuge mussten jedoch abgeschleppt werden.

Stadt Köln – Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 9. März 2011

Mittwoch, 9. März 2011

Polizei Köln: Positive Bilanz zum Ende der Session

Trotz der insgesamt 903 Einsätze der Polizei Köln – 835 im Stadtgebiet und 68 in Leverkusen – hielt der positive Trend der Vortage weiter an.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die zahlreichen Jecken an den Zugwegen weitgehend friedlich und genossen den letzten schönen Tag der Session.

Lediglich beim Ehrenfelder Zug entfernten die Beamten insgesamt 21 zumeist alkoholisierte und aggressive Personen frühzeitig aus dem Geschehen. Gegen sie wurden Platzverweise ausgesprochen. Dies zahlte sich aus, denn auch hier erlebten die Jecken einen ansonsten unbeschwerten Tag am Zugweg.

Auch bei den zahlreichen Feiern in den Kneipen im Stadtgebiet Köln und Leverkusen sowie den bis in den frühen Morgen andauernden Nubbelverbrennungen kam es nur noch zu vereinzelt Störungen.

Selbst die Zahl der Unbelehrbaren, die trotz übermäßigen Alkoholgenusses die Hände nicht vom Steuer ihres Fahrzeugs lassen können, ist rückläufig. Bei den zahlreichen Verkehrskontrollen in den Stadtgebieten Köln und Leverkusen wurden 323 Fahrzeuge angehalten. Keiner der überprüften Fahrer

war alkoholisiert.

Alles in allem auch aus polizeilicher Sicht ein gelungener Abschluss einer tollen Session 2011.

Quelle: Polizeipräsidium Köln – Leitungsstab/Pressestelle

Mittwoch, 9. März 2011

Auch 2011 setzt die „LACHENDE KÖLNARENA“ Maßstäbe



"Größtes Karnevals-Event der Domstadt ist zurecht ein wahrer Publikumsmagnet"

Vorverkauf für die "Lachende Kölnarena 2012" startet am 2. Mai 2011 – Langfristige Planung durch Vertragsverlängerung bis 2018 möglich

Bereits zum 13. Mal veranstaltete die Gastspieldirektion Otto Hofner GmbH in Zusammenarbeit mit der ARENA Management GmbH die "Lachende Kölnarena". In diesen 13 Jahren fanden insgesamt 135 Veranstaltungen statt, von denen jede Einzelne ein ganz besonderes Erlebnis darstellte.

"Die Lachende Kölnarena ist als größtes Karnevals-Event der Domstadt zurecht ein wahrer Publikumsmagnet. Die Gastspieldirektion präsentiert unseren Gästen jedes Jahr ein

mehrstündiges Programm der Spitzenklasse. In Verbindung mit den bürgernahen Preisen und der Möglichkeit der Selbstverpflegung setzen wir so Maßstäbe, an denen wir uns auch in den kommenden Jahren messen lassen", erklärt Stefan Löcher, Geschäftsführer der ARENA Management GmbH.

Schon während der diesjährigen Veranstaltungsreihe der "Lachenden Kölnarena" gaben die Gastspieldirektion Otto Hofner und die ARENA Management GmbH ihre Vertragsverlängerung bekannt. "Wir sind auf die langjährige Partnerschaft mit der Gastspieldirektion sehr stolz und freuen uns über die Verlängerung unseres Vertrages bis 2018", so Stefan Löcher. Gemeinsam blicke man auf viele wunderbare Jahre zurück, in denen über 1,3 Million Jockeys bei der Lachenden Kölnarena zu Gast waren. Auch auf die zentrale Rolle dieser bedeutenden Brauchtumsveranstaltung für Köln und die gesamte Region im Hinblick auf ein positives Image für die Domstadt sind die Gastspieldirektion und das Arena-Management sehr stolz.

Auch Eberhard Bauer-Hofner, geschäftsführender Gesellschafter der Gastspieldirektion Otto Hofner, zieht auch dieses Jahr ein positives Resümee: "Wir blicken auf 135 einzigartige Veranstaltungen der Lachenden Kölnarena zurück. Dank der großartigen Künstler und Mitwirkenden kommen unsere Gäste, denen ein besonderer Dank gilt, jedes Jahr immer wieder gerne zurück in die LANXESS arena."

Die "Lachende Kölnarena" findet jedes Jahr statt unter Mitwirkung des Festkomitees des Kölner Karnevals, das auch bei der diesjährigen Auflage der Lachenden Kölnarena erneut die Zusage auf finanzielle Unterstützung der Veranstalter bekommen hat. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der Gastspieldirektion Otto Hofner GmbH und der ARENA Management GmbH fördert das Festkomitee Kölner Karneval den karnevalistischen Nachwuchs.

Vorverkauf für die "LACHENDE KÖLNARENA 2012"

Viele Fans der "Lachenden Kölnarena" warten schon jetzt auf den Vorverkaufsstart zur kommenden Session 2012.

Der Vorverkauf für die "Lachende Kölnarena 2012" startet am

Montag, 2. Mai 2011

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufstellen erhältlich.

"11. im 11. – Immer wieder kölsche Lieder" am 11. und 12.11.2011

Wie in den vergangenen Jahren garantieren närrische Höhepunkte "am laufenden Band" Super-Stimmung, Spaß, Frohsinn und gute Laune. Und das am absoluten "Jecken-Datum" 11.11.2011 sowie am 12.11.2011!

Das närrische Live-Konzert bietet ein musikalisches Feuerwerk an "kölschen Tön" und als "jecken Leckerbissen" die beliebten Karnevals-Hits zum Mitsingen. Feiern Sie mit den Künstlern des Kölner Karnevals live und hautnah □ erleben Sie kölsche Party-Stimmung auf dem Höhepunkt. Auch in diesem Jahr sorgt die exzellente Gastronomie der LANXESS arena mit der ganzen Vielfalt rheinischer Spezialitäten für das leibliche Wohl der "närrischen Gäste".

Karten sind an der LANXESS arena Ticket-Hotline +49 (0) 2 21/80 20, im LANXESS arena Ticketshop, im Internet unter www.lanxess-arena.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Quelle und Foto: ARENA Management GmbH – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 9. März 2011

Ehrenfelder Dienstagszug 2011



Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zogen gestern 81 Gruppen beim traditionellen Dienstagszug durch Köln-Ehrenfeld. Und da ja bekanntlich die Bürgergarde blau-gold – ja quasi die Ehrenfelder Garde schlechthin – in dieser Session das Kölner Dreigestirn 2011 gestellt hatte, war es auch nicht verwunderlich, dass die Tollitäten nach dem Triumphzug gestern heute noch einmal mit von der Partie waren. Wir haben für Sie die schönsten Bilder aus dem Ehrenfelder Dienstagszug 2011 auf unserem interaktiven Fotoserver zusammengestellt ... viel Spaß beim Durchschauen! Weiter Bilder vom Umzug in Ehrenfeld unter: www.koelsche-fastelovend.de.

Quelle und Fotos: Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de

Mittwoch, 9. März 2011



Mittwoch, 9. März 2011



Mittwoch, 9. März 2011



Mittwoch, 9. März 2011

Zollstocker Dienstagszug 2011



-akl- Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zog gestern der 51. Zollstocker Dienstagszug durch den Stadtteil im Süden Kölns. Nachdem es erst geheißen hat, dass der Zollstocker Karnevalsumzug Geschichte wäre, fanden sich Anfang Januar 2011 doch noch ein paar Zollstocker Jecken zusammen, um den Traditionszoch zu organisieren. Es

wäre ja auch zu schade gewesen, wenn ein Jahr nach dem Jubiläumszoch die Zollstocker Tradition gestorben wäre. Wir haben für Sie die schönsten Bilder aus dem Zollstocker Dienstagszug 2011 auf unserem interaktiven Fotoserver zusammengestellt ... viel Spaß beim Durchschauen! Weitere Impressionen vom Zollstocker Dienstagszug unter www.koelsche-fastelovend.de.

Quelle und Fotos: Andreas Klein/www.koelsche-fastelovend.de

Mittwoch, 9. März 2011



Mittwoch, 9. März 2011



Mittwoch, 9. März 2011



Dienstag, 8. März 2011

Das KÖLSCHFEST 2011 hat alle Rekorde gesprengt:



- Mehr als 60.000 Jecken kamen in den vergangenen Wochen bis einschließlich Rosenmontag in Deutschlands größtes und schönstes Karnevalszelt am Südstadion um ausgelassen, fröhlich und friedlich echt kölschen Karneval zu feiern.
- Mehr als 100 Stunden präsentierte das exzellente Kölschfest-Orchester Helmut Blödgen live die größten Hits von Ostermann bis Brings, von Berbuer bis Bläck Fööss.
- Mehr als 500.000 herrlich frische Früh-Kölsch wurden den Gästen von mehr als 150 Servicekräften serviert.
- Mehr als 20.000 Kölschfest-Teller (Schinkenkrustenbraten mit Bratkartoffeln) sorgten für Stärkung der Gäste.

Albert Damaschke und Konstantin Brovot, die Veranstalter des Kölschfestes, konnten somit ein begeistertes Fazit ihres Mega-Events am Südstadion ziehen:

□Das Kölschfest ist aus dem kölschen Fasteleer nicht mehr wegzudenken. 2012 geht□s weiter □ am 3. Februar ist das Opening.□

Quelle und Foto: MD Mediendienst/BDP Event GmbH

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼